

AVZ-Unternehmertag 2019 – Zahntechnik hat Zukunft

Mehr als 50 Teilnehmer aus ganz Deutschland folgten der Einladung des AVZ und kamen am 6. und 7. September 2019 nach Köngernheim zum Unternehmertag mit dem Titel „Querdenker Zukunft, Ethik – Ökonomie – Technik, eine kritische Drei-Säulen-Betrachtung“.

Für eine immer gewährte Unterstützung, Rat und einen stets fairen Austausch mit dem Berufsstand des Zahntechnikers verleiht der Arbeitgeberverband Zahntechnik e.V. 2019 dem Menschen und Politiker Prof. Dr. Edgar Franke den „Johann-Beckmann-Preis“. Beckmann (1739 bis 1811) gilt als Begründer der technologischen Wissenschaft. Als Ökonomieprofessor an der Universität Göttingen entwickelte er Forschungstheorien mit ganzheitlichem Ansatz. Hierzu untersuchte er systematisch handwerkliche Tätigkeiten nach technischen Prinzipien, um die Herstellung durch den Einsatz von geeigneten Verfahren und Werkzeugen effizienter zu gestalten. Sein Anliegen war es, Akzeptanz für neue Wissenschaften zu schaffen und Strukturen, die den Fortschritt behinderten, zu überwinden. Unsere Idee vom Überwinden fester, nicht mehr zeitgemäßer oder unsozialer Strukturen ist der Ansatz eines kämpferischen und zukunftsorientierten Wirkens von politischen Entscheidungen. Der AVZ verbindet den Preis mit Dank und Anerkennung im Geist des Namensgebers Professor Johann Beckmann. Die Unternehmer trafen dort auf den zuvor ausgezeichneten Prof. Dr. Edgar Franke, der maßgeblich den Straftatbestand des § 299a StGB – Bestechlichkeit im Gesundheitswesen – auf den Weg gebracht

hat. „Dieser schützt den fairen Wettbewerb und die Integrität heilberuflicher Entscheidungen, die gerade auch für Zahntechniker von besonderer Bedeutung sind“, so Franke. Und sie hörten von Staatsanwalt Christian Hartwig, Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main, wie der § 299a umgesetzt und angewendet wird. Dabei setzen die Strafverfolgungsbehörden besonders auch auf die präventive Wirkung des Gesetzes durch Aufklärungsarbeit im Vorfeld.

Dr. Peter M. Finke ist Zahnarzt und Zahntechnikermeister. Seiner Meinung nach gehört die Zahnersatzherstellung kompromisslos in die Hand der zahntechnischen Meisterlabore. Entschieden sprach er sich gegen chairside-, womöglich von Hilfspersonal gefertigte Versorgung aus und forderte ein Einschreiten der Aufsichtsbehörden und der Politik, um Patienten vor insuffizientem Zahnersatz zu schützen. Der Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Stefan Sell, Campus Remagen, eröffnete das Panel Ökonomie mit einem Perspektivenwechsel auf das Thema Digitalisierung. Nach Zahlen habe die Digitalisierung und Technisierung keine Arbeitsplätze gekostet. Am Ende zähle die Bilanz, Berufs-

bilder verändern sich, aber Arbeitskräfte werden weiterhin gebraucht. Sell wünschte sich eine Aufwertung des Zahntechnikerberufs – weg vom Zulieferer hin zum Partner des Zahnarztes auf Augenhöhe.

„Der Zahntechniker zwischen den Mahlsteinen der gemischt administrierten und freien Märkte“ – Dipl.-Volkswirt Guido Braun, Würzburg, skizzierte das schwer lösbare Dilemma des Zahntechniker-Handwerks. Auf der einen Seite reglementierten Höchstpreislizenzen die Kalkulation und Rechnungsstellung, auf der anderen Seite liege es

im Interesse des Zahnarztes, die Zahnersatzkosten, weil reiner Kostenfaktor, zu senken. Kein anderer (Heil-)Beruf befinde sich in solchen Abhängigkeiten, kritisierte Braun. Wie kann es trotz widriger Rahmenbedingungen gelingen, erfolgreich im Markt zu bestehen? Letztlich spielt wohl die Persönlichkeit des Laborinhabers und Unternehmers eine nicht unerhebliche Rolle. Zahntechnikermeister Benjamin Leclair konnte glaubhaft versichern, dass ihn weder Probleme bei der Kunden- noch Mitarbeitersuche plagten. Um weiter wachsen zu können, setzt

er auf eigene Stärken, aber auch auf Kooperationen mit Partnerlaboren in neuen Organisationsstrukturen. Zahntechnik hat Zukunft, wenn die Weichen jetzt richtig gestellt werden.

Dies beweist nicht zuletzt das Interesse großer Weltkonzerne, die sich hier im Materialsektor neue Geschäftsfelder erschließen möchten. Beispielhaft für den Kunststoff PEEK zeigte dies der Vortrag von Claus Frank, Senior Business Manager der Evonik Industries AG.

Zum Unternehmertag gehören die Vorträge ebenso wie die anschließenden intensiven Diskussionsrunden, bei denen die Referenten Rede und Antwort standen. Ein gemeinsames Abendessen am Vorabend diente Vortragenden und Teilnehmern als Warm-up sowie zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken von Politik, Wissenschaft, Industrie und Zahntechnik. Der AVZ hat einmal mehr bewiesen, dass er mit seinen Themen an den Stellschrauben für den Unternehmenserfolg der gewerblichen Dentallabore dreht.

Quelle: AVZ – Arbeitgeberverband Zahntechnik e.V.



Fortbildung auf hohem Niveau: (v.l.) Staatsanwalt Christian Hartwig, AVZ-Präsident Manfred Heckens, Prof. Dr. Stefan Sell, Prof. Dr. Edgar Franke, Dr. Peter M. Finke und Dipl.-Volkswirt Guido Braun.

ANZEIGE

Zirkonzahn®



Prettau® Bridge aus Prettau® 2 Dispersive® auf anodisiertem Titansteg, 100% monolithisch gestaltet, nur im Gingivabereich verblendet

AUSSERGEWÖHNLICHES SCHAFFEN WIR BILDEN DICH

Zirkonzahn Deutschland – 73491 Neuler – T +49 7961 933990 – info@zirkonzahn.de – www.zirkonzahn.com
Zirkonzahn Worldwide – Südtirol – T +39 0474 066 680 – info@zirkonzahn.com – www.zirkonzahn.com

Dentale Fortbildung für Zahnärzte und Zahntechniker

Mit analoger Kompetenz und digitaler Effizienz erfolgreiche Konzepte kennenlernen.

„Competence Fortbildungsevents“ von Ivoclar Vivadent umfassen Experten-Symposien und Intensiv-Seminare und bieten Zahnärzten und Zahntechnikern die Gelegenheit, von namhaften Referenten erfolgreiche Therapiekonzepte – von analog bis digital – kennenzulernen. Diese betreffen die Trendthemen „Adhäsive Zahnmedizin – Composite und Keramik in der Zahnerhaltung“, „Vollkeramische Restaurationen und Befestigung“, „Rekonstruktion und Bruxismus“ sowie „Vollkeramik und Implantatprothetik“. Erfahrene und renommierte Referenten aus Hochschule, Praxis und Labor zeigen aktuelle wissenschaftliche Übersichten und berichten über ihre klinischen Erfahrungen. Dazu zählen auch die erfolgreiche Integration innovativer digitaler Workflows und speziell die Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor. Die Referenten wägen den Einsatz unterschiedlicher Systeme, Materialien sowie

Applikationstechniken ab und zeigen die Zusammenhänge zu Indikationen und Vorgehensweisen auf. An Fallbeispielen werden klinisch bewährte Therapiekonzepte dargestellt. Im Mittelpunkt stehen das Erreichen von Langzeitstabilität und Ästhetik sowie die Steigerung der Effizienz. 25 Prozent Rabatt auf Experten-Symposien und Intensiv-Seminare erhält man bei rechtzeitiger Anmeldung und direkter Online-Registrierung. Termine und Orte sowie detaillierte Infos zum Programm unter: www.ivoclarvivadent.de/Fortbildung

kontakt

Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 11 52
73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

Fachdental Leipzig wird immer mehr zur Entscheidermesse

Fachdental Leipzig/id infotage dental ist bedeutendster Branchentreffpunkt der Region Ost- und Mitteldeutschland.



Ein breites Angebotsportfolio und zahlreiche Produktneuheiten von rund 180 Ausstellern, ein umfassendes Fortbildungsprogramm sowie die Abstimmung über den begehrten Fachdental Award: die Fach-

dental Leipzig/id infotage dental 2019 ließen keine Wünsche offen. Nach zwei Messtagen ist die einzige Dentalfachmesse Mittel- und Ostdeutschlands am Samstag, 14. September, mit rund 3.500 interessier-

ten Besuchern erfolgreich zu Ende gegangen. Ob Hygienelösungen, digitale Zahnheilkunde oder innovative Werkstoffe und Materialien: Auf der 30. Ausgabe der Fachdental Leipzig erhielten Zahnärzte (28 Pro-

zent), Zahntechniker (8 Prozent) und Zahnmedizinische Fachangestellte (36 Prozent) einen umfassenden Marktüberblick und bekamen die Möglichkeit, mit Experten und Handelspartnern ins Gespräch zu kommen.

Rundum zufriedene Besucher

Das umfassende Angebotsportfolio der Aussteller überzeugte: 85 Prozent der Besucher wollen die Messe weiterempfehlen. Gefragt nach der Wiederbesuchsabsicht sprachen sich fast alle Fachbesucher für die Fachdental Leipzig aus: Drei von vier Befragten wollen auch im kommenden Jahr wieder dabei sein. Als die wichtigsten Angebotsbereiche nannten die Besucher Prophylaxe (44 Prozent), Instrumente und Werkzeuge (35 Prozent), Reinigungs-, Hygiene- und Sterilisationsmittel (32 Prozent) und Praxiseinrichtungen (28 Prozent). Die gute Bewertung mit einer Durchschnittsnote von 2,0 durch die Besucher zeigte, dass die ausstellenden Firmen 2019 mit der richtigen und gewünschten Angebotsvielfalt vertreten waren.

Gute Aussichten für die Fachdental Leipzig 2020

Die anwesenden Dentaldepots und Hersteller zeigten sich zufrieden und zuversichtlich für 2020. Der Anteil an Zahnärzten unter den Besuchern ist im Vergleich zur Vorjahresveranstaltung um elf Prozentpunkte gestiegen. Die positiven Rückmeldungen der Aussteller zeigten außerdem, dass die Qualität der Besucher insgesamt sehr hoch war, was sich auch in einer hohen Investitionsbereitschaft bemerkbar machte. 77 Prozent der Besucher sind in ihren Praxen an Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen beteiligt und über 83 Prozent kamen mit Investitions- und Kaufabsicht auf die Fachdental Leipzig. Der Termin für die Messe im kommenden Jahr steht bereits fest: Am 25. und 26. September 2020 öffnet die Fachdental Leipzig ihre Tore zum 31. Mal und wird den Fachbesuchern die gewohnte Fülle an Information, Beratung und Inspiration bieten.

Quelle: Landesmesse Stuttgart GmbH

CAD/CAM-Stammtische unterwegs

Ceramill Matik-Tour stoppt in Berlin und Frankfurt am Main.

Im Jahr 2018 veranstaltete Amann Girrbach erstmals einen Zahntechnik-Stammtisch in der Veltins-Arena, Gelsenkirchen – das Event war ein großer Erfolg. An diesen will Amann Girrbach dieses Jahr anknüpfen und veranstaltet zwei weitere Stadion-Stammtische in Berlin und Frankfurt am Main. Die Teilnehmer erwartet ein gemütliches Zusammentreffen im Kollegenkreis zu Fachvorträgen bei Jause und Feierabendbier. Im Vortragsprogramm präsentieren Experten von Amann Girrbach Aktuelles zu Produkten und Anwendungen. Gastvortragende aus der Zahntechnik, wie Benjamin Votteler, teilen ihre Erfahrungen zum digitalen Workflow in der Praxis und im Labor. Details zu den beiden Veranstaltungen

und Anmeldemöglichkeiten sind zu finden auf www.amanngirrbach.com/matik-tour

EVENTDATEN:
Frankfurt am Main,
Commerzbank-Arena
 15.10.2019, 17 Uhr
Berlin, Olympiastadion
 14.11.2019, 17 Uhr

kontakt

Amann Girrbach AG
 Dürrenweg 40
 75177 Pforzheim
 Tel.: 07231 957-100
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com



AUTOMATIK TOUR EXKLUSIVER MATIK-TOURSTOPP IM STADION
www.amanngirrbach.com/matik-tour

Keramik im Fokus

Kuraray Noritake veranstaltet fünfte Auflage des „Keramik“ Day.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket
179,-
 Preis in Euro zzgl. MwSt.

5. „Keramik“ Day
 Samstag, 23. November 2019 in Hattersheim

Top Referenten:

- Mr. Nondas Vlachopoulos
- ZTM Sven Späth & ZTM Simon Stroh mit Teamvortrag
- ZA Jan Kurtz Hoffmann & ZTM Andreas Piorreck mit Teamvortrag

Moderation durch ZTM Maxi Grütner

Infos zum Unternehmen

Es ist wieder so weit: Kuraray lädt am 23. November 2019 zusammen mit Partner Goldquadrat zu spannenden und aktuellen Vorträgen von namhaften Referenten zum 5. „Keramik“ Day in die europäische Zentrale von Kuraray Noritake in Hattersheim ein. ZTM Andreas Piorreck wird einen Teamvortrag mit seinem Zahnarztkollegen Herrn Jan Kurtz-Hoffmann halten. Den internationalen

Part übernimmt der griechische Zahntechnikermeister Nondas Vlachopoulos. Ihr Debüt geben in diesem Jahr in einem Teamvortrag ZTM Sven Späth mit seinem Kollegen ZTM Simon Stroh. Durch den Tag wird ZTM Maxi Grütner führen und alle fachlichen Fragen zusammen mit den Referenten klären. Auch für das leibliche Wohl ist wieder gesorgt, und es besteht die Chance, sich einen Tag lang mit

Kollegen aus ganz Deutschland auszutauschen.

kontakt

Kuraray Europe GmbH
 Philipp-Reis-Straße 4
 65795 Hattersheim am Main
 Tel.: 069 305-35835
dental@kuraray.de
www.kuraraynoritake.eu